

Aktuelle Meldung

Masterausbildung in Informatik: Jetzt am Hasso-Plattner-Institut bewerben

6. Dezember 2012

Potsdam. Wer einen sehr guten Bachelorabschluss in Informatik oder einem benachbarten Fachgebiet hat, sollte sich jetzt mit der Bewerbung fürs Masterstudium beeilen. Darauf weist das Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) hin. Bis zum 15. Januar 2013 muss seine Unterlagen einreichen, wer zum Sommersemester einen der begehrten Plätze des neuen Master-Studienjahrgangs am HPI ergattern will. Nur hier wird in Deutschland der Uni-Studiengang „IT-Systems Engineering“, eine besonders praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Form des Informatikstudiums, angeboten – auch für Bachelorstudenten. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking wieder unter die besten Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Seit dem Wintersemester 2011/2012 bietet das HPI außerdem ein neuartiges, auf eine Promotion ausgerichtete Master-Studienprogramm an(http://www.hpi.uni-potsdam.de/studium/phd_track.html): Es integriert die Masterstudenten von vornherein in das HPI-Forschungskolleg. Die ausgewählten Studierenden erhalten dafür einen Arbeitsplatz in einer der HPI-Professuren und werden persönlich von deren Leiter als „Doktorvater“ betreut. „Attraktiv sind für die Studenten nicht nur die besonders guten Bedingungen hinsichtlich Betreuung und Ausstattung, sondern auch eine mögliche Verkürzung der Gesamtzeit bis zum Erlangen des Dokortitels“, betont Institutsleiter Meinel. Wenn Master-Studium und -Arbeit schon zur zielgerichteten Vorbereitung genutzt würden, sei die Promotion durchaus bereits viereinhalb Jahre nach dem Bachelorabschluss möglich.

Nur rund 60 Master-Studienplätze vergibt Deutschlands Exzellenzzentrum für IT-Systems Engineering pro Jahr, um Studieren in kleinen Gruppen und gute Betreuung durch die Professoren zu garantieren. Besonders attraktiv am HPI ist auch, dass man dort seit 2007 ein ein- oder zweisemestriges Zusatzstudium in der Innovationsmethode „Design Thinking“ absolvieren kann. Das Angebot ist europaweit einzigartig. Höhere Semester aus allen Disziplinen bekommen an der HPI School of Design Thinking die Fähigkeit vermittelt, in kleinen multidisziplinären Teams besonders benutzerfreundliche Produkte und Dienstleistungen für alle Lebensbereiche zu entwickeln.

Derzeit bilden am HPI zehn Professoren und mehr als 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und andere Dozenten gut 460 Bachelor- und Master-Studenten praxisnah zu IT-Ingenieuren aus. Die Studierenden

können die Vorzüge einer privat finanzierten Ausbildungsstätte genießen, ohne Studiengebühren zahlen zu müssen. Den Master-Studenten werden neben vertieften Kenntnissen der IT-Technik, der Betriebswirtschaftslehre und des Projektmanagements auch die so genannten weichen Fähigkeiten (Soft Skills) vermittelt, die einen wichtigen Anteil bei der erfolgreichen Leitung großer IT-Projekte haben: zum Beispiel Kommunikation, Teamführung und Präsentationstechnik. Spätestens ab dem dritten Semester wird ein Masterprojekt absolviert. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es hier: www.hpi.uni-potsdam.de/studium/master.html.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI bietet das Institut seit Anfang September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher: Tel.: 0331 55 09-119,
allgaier@hpi.uni-potsdam.de, Rosina Geiger, Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-175, rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de